

MIT ARCHIE, JUGHEAD, BETTY & VERONICA

NEUE COMIC-STORYS AUS DER HIT-TV-SERIE

RIVERDALE[®]

DIE GEHEIMEN GESCHICHTEN



BAND EINS

NEUE COMIC-STORYS AUS DER HIT-TV-SERIE

RIVERDALE[®]

DIE GEHEIMEN GESCHICHTEN



BAND EINS

panini comics

RIVERDALE®

GESCHICHTEN VON:

ROBERTO AGUIRRE-SACASA

TEXT:

**JAMES DEWILLE, WILL EWING, MICHAEL GRASSI, DANIEL KING,
BRITTA LUNDIN, GREG MURRAY &
BRIAN E. PATERSON**

ZEICHNUNGEN:

**JOE EISMA, ELLIOT FERNANDEZ, ALITHA MARTINEZ, THOMAS
PITILLI, JIM TOWE, JANICE CHIANG, THOMAS CHU, BOB SMITH,
ANDRE SZYMANOWICZ, GLENN WHITMORE & JOHN WORKMAN**

US-GESCHÄFTSFÜHRER/HERAUSGEBER:

JON GOLDWATER

KREATIVE GESAMTLEITUNG:

ROBERTO AGUIRRE-SACASA

US-CHEFREDAKTION:

VICTOR GORELICK

US-REDAKTION:

MIKE PELLERITO

US-STELLVERTRETENDER REDAKTEUR:

STEPHEN OSWALD

US-REDAKTIONSASSISTENZ:

JAMIE LEE ROTANTE

US-GESTALTUNG:

KARI MCLACHLAN

Alle Fotos werden mit freundlicher Genehmigung von CW/Warner Bros verwendet.

panini comics

www.paninicomics.de

Impressum: Die deutsche Ausgabe von **Riverdale, Band Eins**

wird von der Panini Verlags GmbH herausgegeben, Schloßstraße 76, 70176 Stuttgart.

Geschäftsleitung: Hermann Paul; Head of Editorial: Jo Löffler (v.i.S.d.P.);

Redaktion: Steffen Volkmer (verantw.), Dr. Rebecca Haar, Claudia Hahn;

Übersetzung: Claudia Kern. Head of Marketing: Holger Wiest,

Marketing & Kooperationen: Rebecca Haar (E-Mail: marketing@panini.de); Produktion: Sanja Ancic;

Grafik & Lettering: LetterFactory · Michael Beck; Druck: Printed in Italy;

Vertriebservice: stella distribution, Hamburg, Fax: 040/808053050.

Presse & PR: Steffen Volkmer.

ISBN 978-3-7416-2170-3

1. Auflage, März 2021

Digitale Ausgaben: 978-3-7367-7116-1 (EPUB), 978-3-7367-7117-8 (MOBI), 978-3-7367-7118-5 (PDF)

Diese Ausgabe enthält die englischen Originalausgaben „Riverdale Volume One“.

Copyright © 2017 Archie Comic Publications, Inc. Archie characters created by John L. Goldwater; the likenesses of the original Archie characters were created by Bob Montana. The individual characters' names and likenesses are the exclusive trademarks of Archie Comic Publications, Inc. All rights reserved. Nothing may be reprinted in whole or part without written permission from Archie Comic Publications, Inc.

Findet uns im Netz:



PaniniComicsDE



YDRIVER001

Herzlich willkommen bei einem Comic, der auf einer Fernsehserie beruht, die auf einem Comic beruht.

Bei der Serie handelt es sich um *Riverdale*, eine etwas dunklere Interpretation von *Archie*, *Betty*, *Veronica* und dem Rest der Gang, die erstmals in den *Archie*-Comics aufgetreten waren. Dieser Band enthält Geschichten, die im *Riverdale*-„Universum“ spielen. Euch wird vieles vielleicht etwas makaberer, sexier und ... *seltsamer* vorkommen als in den alten Comics. So, als würdet ihr einen Erdbeermilchshake trinken, der kurz vor dem „Umkippen“ ist.

Die Fernsehserie *Riverdale* stand viele Male kurz vor einem verfrühten Ende. Jeder Schritt, den wir auf unserem Weg zurücklegten, fühlte sich wie eine Nahtoderfahrung an. Wir überwandene eine Hürde (knapp), nur um 10 weitere vor uns auftauchen zu sehen. Vor der größten standen wir schon sehr früh, als mir ein Manager sagte, die Serie, die mir vorschwebte, würde auf jeden Fall einen Überbau oder ein Genre-Element brauchen. Die Serie durfte sich nicht *nur* um das Erwachsenwerden drehen, so wie ich mir das eigentlich vorgestellt hatte. *Riverdale* bräuchte noch eine ... *Zutat*.

Also setzte ich mich wieder an den Schreibtisch und da fiel mir – nach einigen Sackgassen mit Portalen und Zeitreisen – etwas ein, das der Chef-Chef-Produzent *Greg Berlanti* ein paar Monate zuvor erwähnt hatte: „Wie wäre es mit einer Leiche in *Riverdale*?“ Ich fing also an, über Filme wie *Stand By Me - Das Geheimnis eines Sommers*, *Donnie Darko* und *River's Edge* nachzudenken. Sie erzählten Geschichten über das Erwachsenwerden, aber in jedem Film kam mindestens eine Leiche vor.

Und dann ist da noch *Twin Peaks*. Der heilige Gral. Die Serie, die das Fernsehen veränderte, und so oft imitiert wurde. Wenn ich mit Leuten

über *Riverdale* und die Serie, die daraus werden sollte, sprach, sagten sie häufig: „Ah, also eine Mischung aus *Archie* und *Twin Peaks*.“ Das war zwar sehr verkürzt, traf es aber doch ziemlich gut. Schließlich ging es in *Twin Peaks* um die mysteriöse Ermordung der beliebten Schülerin *Laura Palmer*. Was gut genug für *David Lynch* war, sollte auch mir reichen. Aber *vielleicht* war es besser, nicht die Bienenkönigin *Cheryl Blossom* in den Tod zu schicken, sondern ihren Zwillingsbruder *Jason*, und *vielleicht* war das ja nur die Spitze des Eisbergs in Form eines Hamburgers ...

Es ist ein bisschen paradox, dass *Jasons* Tod *Riverdale* Leben einhauchte. Seine Ermordung „erlaubte“ es uns, die Geschichten auf den nächsten Seiten zu erzählen. Sie stehen irgendwie – zwischen den *Archie*-Comics von früher und dem modernen *Riverdale*. Sie wurden wie die Folgen einer Fernsehserie geschrieben. Ein Autor oder eine Autorin schlug eine Idee vor, andere halfen ihm oder ihr bei der Ausführung. Dann kamen die Zeichnungen, die Tusche, die Kolorierungen, das Lettering, die Veröffentlichung und schließlich die Kollektion. So wie die DVD-Box einer Lieblingsserie.

Viele Leute haben hart dafür gearbeitet, *Riverdale* Wirklichkeit werden zu lassen. Das gilt für die TV-Serie und die Comics. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, vor allem bei den Autoren, die jeden Tag mit mir zusammen im brütend heißen Schatten des Wasserturms auf dem Gelände von *Warner Brothers* schufteten. Mein besonderer Dank gilt ... *Jason Blossom*. Er gab alles, damit wir diese Serie machen konnten ... und verfolgt uns noch heute in unseren Träumen.

Aus den Tiefen der *Burbank Studios*,

— Roberto Aguirre-Sacasa

KAPITEL EINS



ARCHIE IN SWEETWATER

TEXT:
BRIAN E. PATERSON

ZEICHNUNGEN:
ELLIOT FERNANDEZ

FARBEN:
THOMAS CHU

SPRECHBLASEN:
MICHAEL BECK



Es gibt ein Filmzitat: *Freunde kommen und gehen wie Kellner in einem Restaurant. Ich habe das nie verstanden. Bis jetzt.*

Vor einer Woche hat meine beste Freundin *Betty Cooper* ihr Sommerpraktikum in L. A. angefangen und mein bester Kumpel *Jughead Jones* ... na ja, wir verstehen uns nicht mehr so gut.

Alles, was ich als Kind so gern gemacht habe - mit *Jughead* zelten gehen und Gruselgeschichten erzählen, mit *Betty* ins Kino gehen, zu viele Milchshakes zu schnell trinken - all das ist jetzt Vergangenheit.

Da ich ohne Schule, Freunde und Football-Training nichts zu tun hatte, wollte ich meinen Dad in seiner Baufirma unterstützen.

Mein Dad sagte, er könnte Hilfe gebrauchen, und hey, in meinem Leben ist zwar gerade tote Hose, aber es gibt Schlimmeres als einen Ferien-job.

DU BIST DREI MINUTEN ZU SPÄT, BOHNENSTANGE. LOS, GIESS DEN ZEMENT!

SORRY!

In letzter Zeit fühle ich mich wie in der Stille, kurz vor einem heftigen Gewitter. Etwas **Gewaltiges** steht uns bevor.



Ich konzentrierte mich auf die Arbeit. Die letzten Monate waren hart für meinen Dad gewesen. Geldsorgen, meine Mom ...



Die Arbeitszeiten und die Hitze waren brutal ...



GLUT, DU BENÜTZT DEINE RÜBE!



... aber wenn man sich Zeit lässt und sich Mühe gibt ...



... wird alles einfacher. Mein Geheimnis? Ich ließ mich bei der Arbeit vom Rhythmus tragen ...



... während ich Spanplatten schlepte und Fundamente legte, konstruierte ich etwas in meinem Kopf. Nicht mit Ziegelsteinen oder Zement, sondern mit Worten. Gedichte ...



HEY, DAD!



ÜBERNIMM DICH NICHT!



SIEHST GLUT AUS!



... um auszudrücken, was ich in diesem Sommer dachte und fühlte ...



Dann beschloss mein Vater, die Garage aufzuräumen.

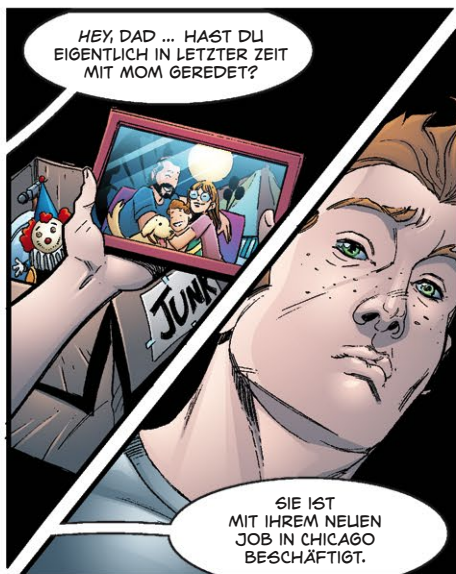


MUSS DAS
JETZT SEIN? ICH
HABE GERADE
10 STUNDEN
GEARBEITET.

DU
WEISST
DOCH, DASS
ES FÜR ALLES
EINEN KÄUFER
GIBT.

FÜR EINEN
MELONEN-
LÖFFEL AUS
DEM KALTEN
KRIEG?

... HMM ... DEN
BEHALTEN WIR WOHL
BESSER.



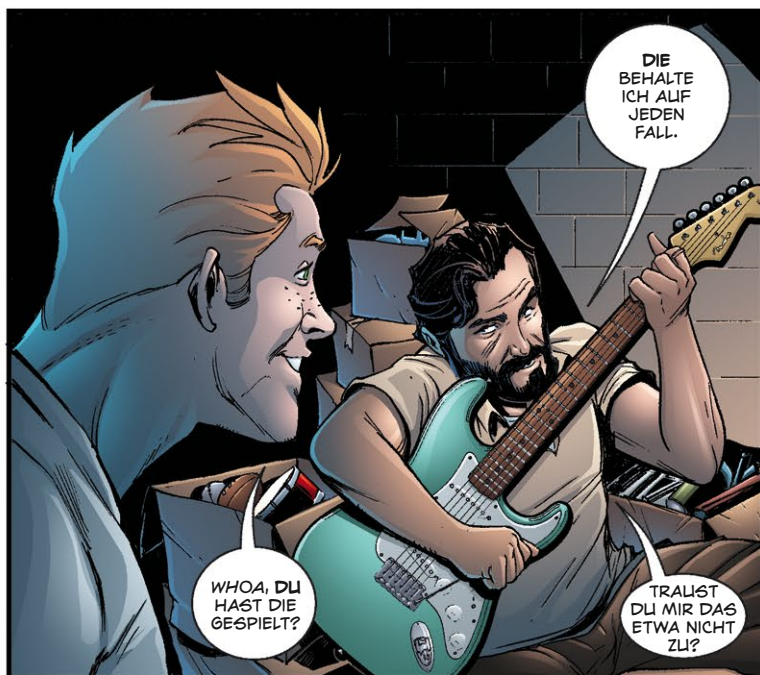
HEY, DAD ... HAST DU
EIGENTLICH IN LETZTER ZEIT
MIT MOM GEREDET?

SIE IST
MIT IHREM NEUEN
JOB IN CHICAGO
BESCHÄFTIGT.



DAS
HEISST
ALSO
NEIN ...?

OH,
DA IST
JA MEINE
ALTE
STRATO-
CASTER!



DIE
BEHALTE
ICH AUF
JEDEN
FALL.

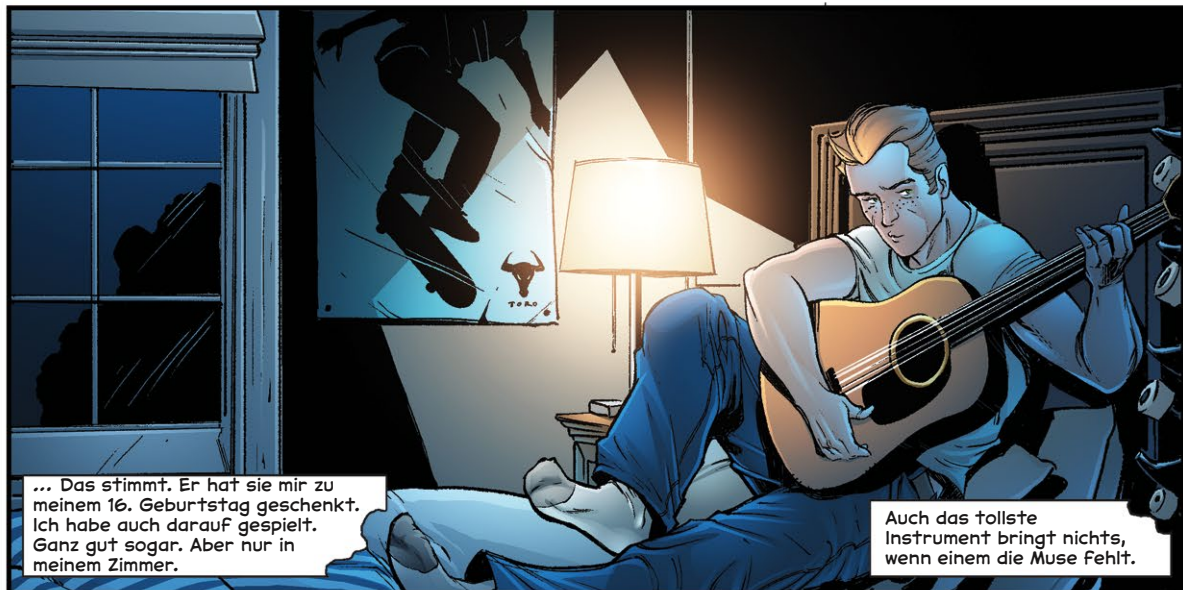
WHOA, DU
HAST DIE
GESPIELT?

TRALIST
DU MIR DAS
ETWA NICHT
ZU?



DAS
IST JA
KRASS.
DARF
ICH?

MAN FAGST NIEMALS
EINE FREMDE GITARRE AN!
AUSSERDEM HABE ICH DIR
EINE EIGENE GEKAUFT.
WEISST DU NOCH?



... Das stimmt. Er hat sie mir zu
meinem 16. Geburtstag geschenkt.
Ich habe auch darauf gespielt.
Ganz gut sogar. Aber nur in
meinem Zimmer.

Auch das tollste
Instrument bringt nichts,
wenn einem die Muse fehlt.



Es gab noch einen schicksalhaften Tag. Es war heiß und schwül ... wie so oft im Sommer. Ich war auf dem Weg nach Hause, als ...

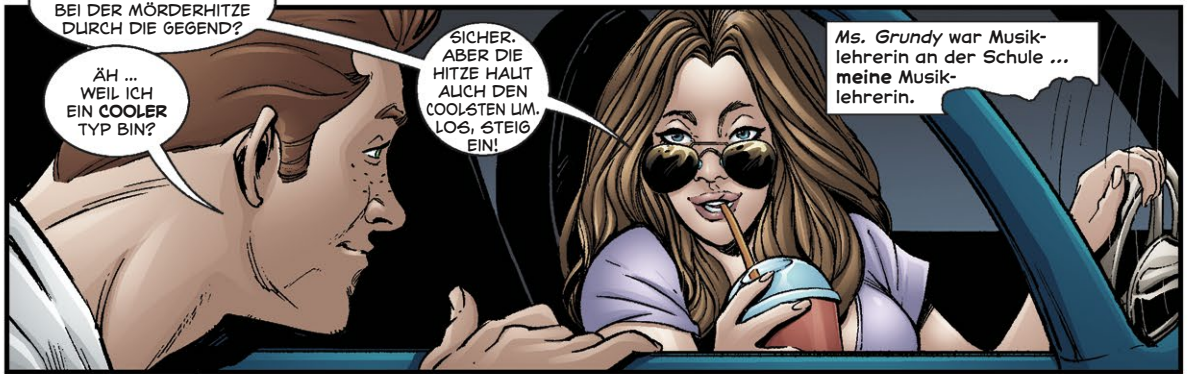
... ein hellblauer VW-Käfer neben mir anhielt.

ARCHIE ANDREWS? WARUM LÄUFST DU BEI DER MÖRDERHITZE DURCH DIE GEGEND?

ÄH ... WEIL ICH EIN COOLER TYP BIN?

SICHER. ABER DIE HITZE HALT AUCH DEN COOLSTEN UM. LOS, STEIG EIN!

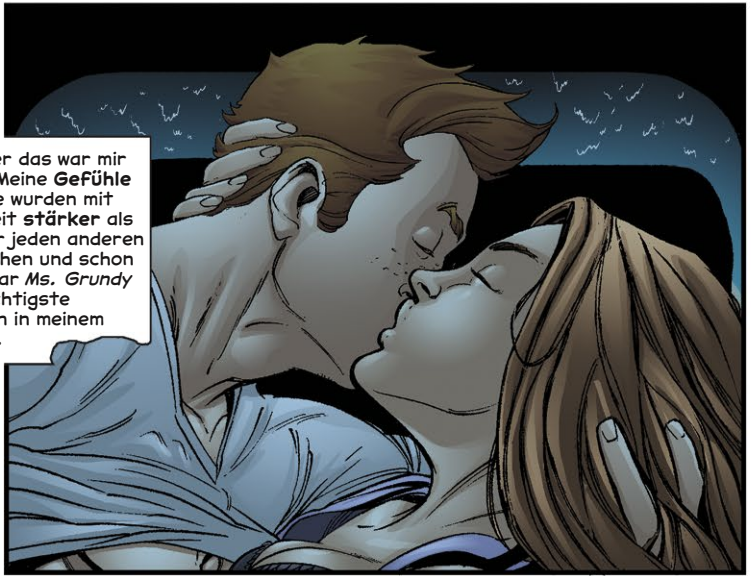
Ms. Grundy war Musiklehrerin an der Schule ... meine Musiklehrerin.



Sie nahm mich jeden Abend mit. Aber nicht nach Hause, sondern zu unserem kleinen Versteck am Sweetwater River. Vielleicht wusste ein Teil von mir, dass das, was wir taten, falsch war ...



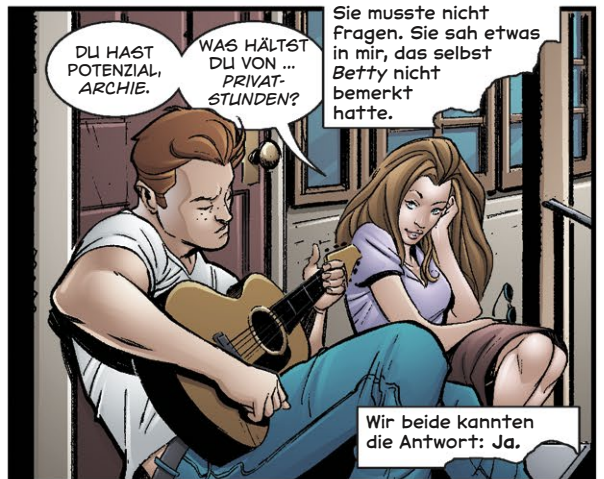
... aber das war mir egal. Meine Gefühle für sie wurden mit der Zeit stärker als die für jeden anderen Menschen und schon bald war Ms. Grundy die wichtigste Person in meinem Leben.



DANKE FÜRS MITNEHMEN, MS. GRUNDY.

GERALDINE. STEHT DA EINE GITARRE AUF DER VERANDA? SPIELST DU?

ich hatte Angst, dass ich nicht gut genug für sie sein würde. Dass sie mich verlassen und ich wieder allein sein würde. Aber als ich spielte, lächelte sie und ... alles ergab Sinn.



DU HAST POTENZIAL, ARCHIE.

WAS HÄLTST DU VON ... PRIVAT-STUNDEN?

Sie musste nicht fragen. Sie sah etwas in mir, das selbst Betty nicht bemerkt hatte.

Wir beide kannten die Antwort: Ja.



Eines Sommerabends ging ich nach der Arbeit bei Pop's vorbei, weil ich Ms. Grundy mit einem Burger überraschen wollte. Da sah ich Jughead zum ersten Mal in den Ferien. Er wirkte ... müde.



WARST DU IM FITNESSSTUDIO? UND HAST DU EIN PAAR MINUTEN FÜR EINEN ALTEN KLUMPEL?

Ich hatte es eilig und wollte nicht in Erinnerungen schwelgen, aber es fehlte mir, mit ihm abzuhängen.

Also nickte ich.



Wir redeten über das Leben, unsere Jobs und über die Gedichte, die mir schon den ganzen Sommer durch den Kopf gingen. Ich weiß nicht, ob er das verstand ... nicht mal ich verstand das ja wirklich.



Meine Gedanken waren jedoch bei Ms. Grundy in dem VW-Käfer am Sweetwater River. Dann fragte er mich ...

HEY!



ALS KIDS SIND WIR DOCH AM 4. JULI IMMER NACH CENTERVILLE GEFAHREN, UM UNS DAS FEUERWERK ANZUSEHEN. WARUM MACHEN WIR DAS NICHT WIEDER? UM DER ALTEN ZEITEN WILLEN?

KLINGT GUT, JUG.

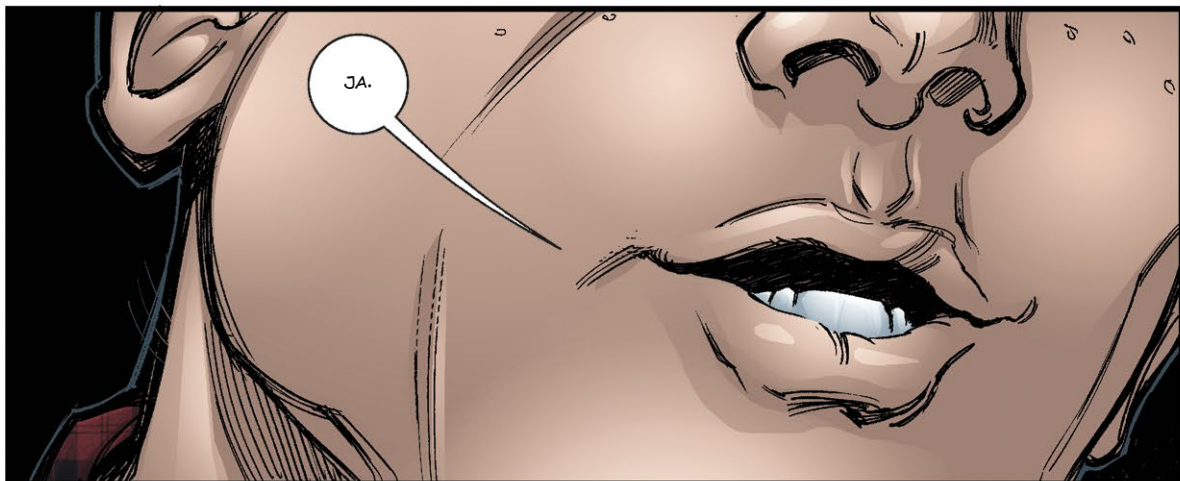
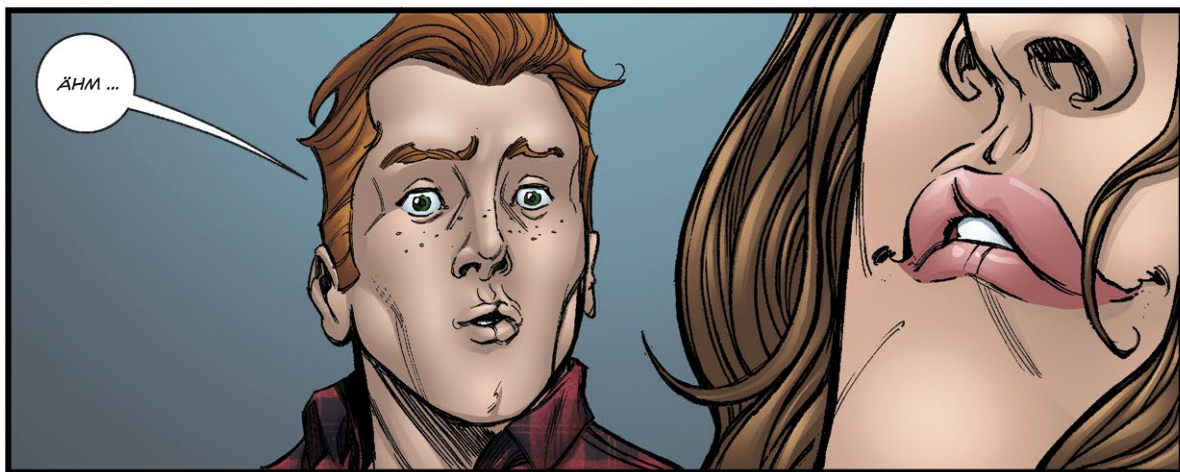
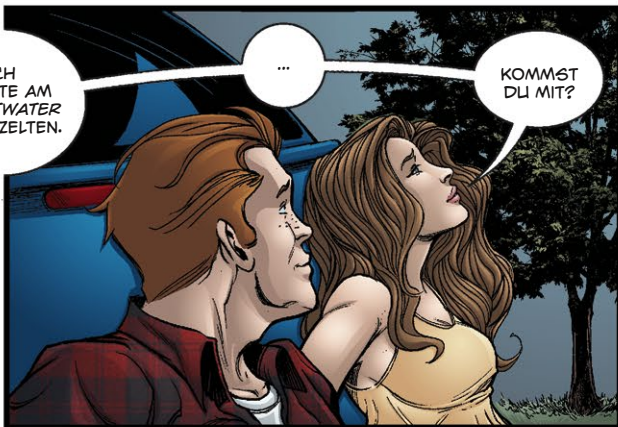
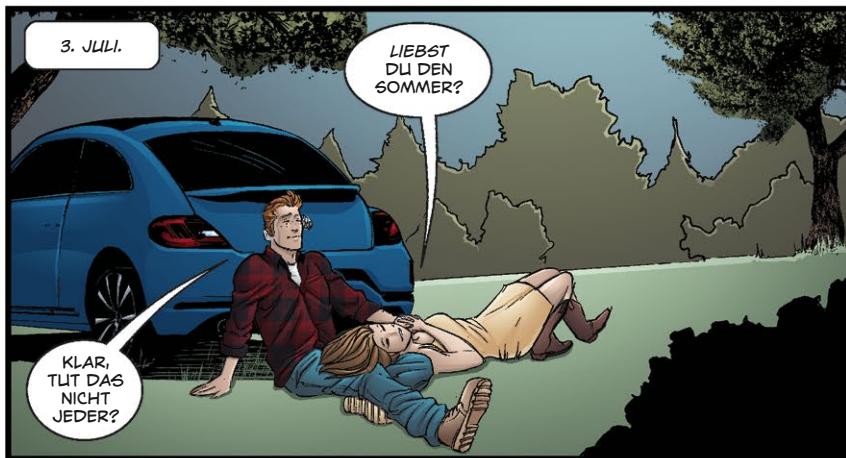
Keine Ahnung, warum ich das gesagt habe ... vielleicht wegen des Filmzitats ...

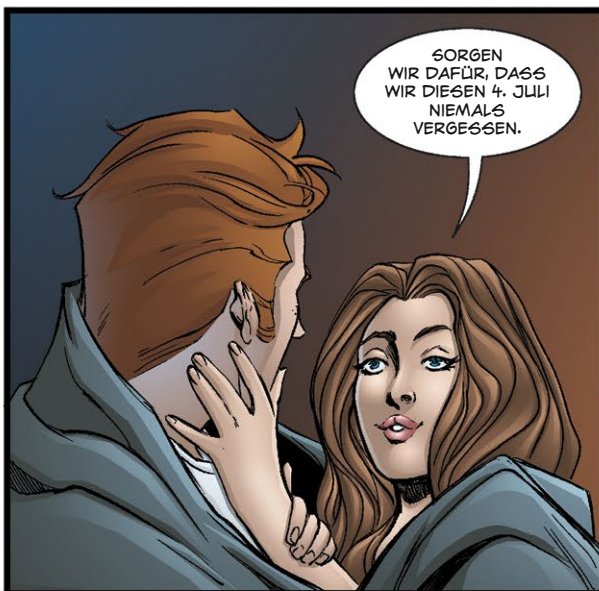
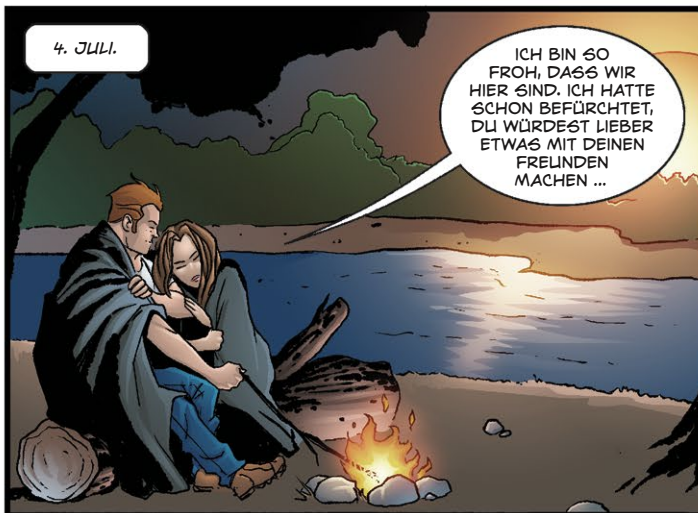


DANN SEHEN WIR UNS ALSO AM VIERTEN.

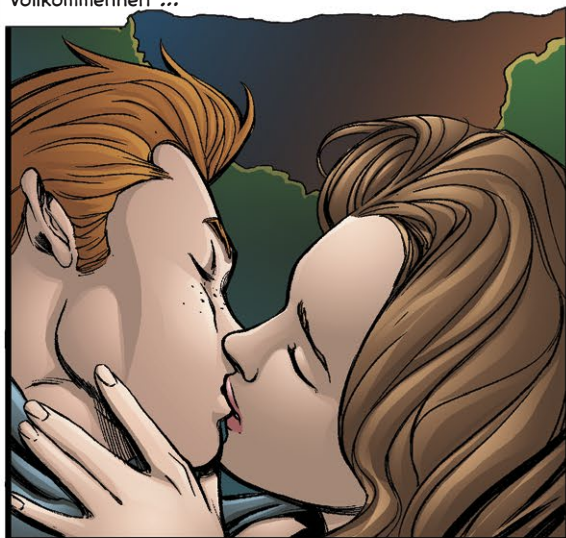
BIS DANN.

Unsere nächste Begegnung verlief weniger angenehm.





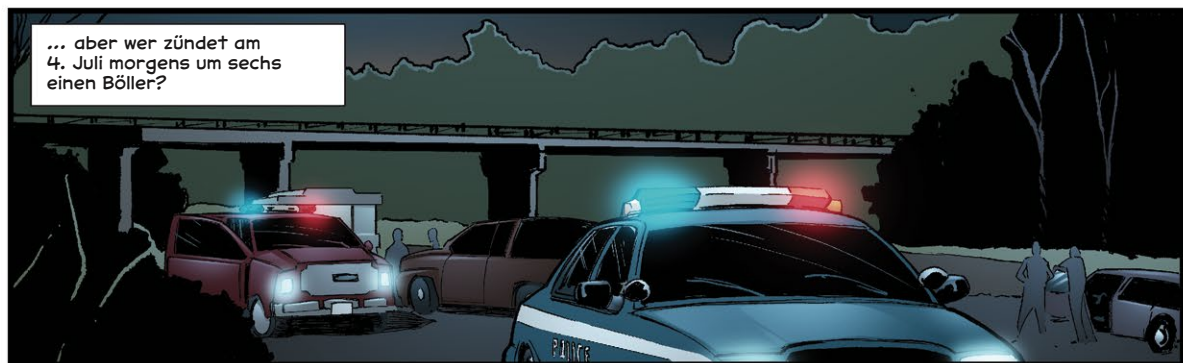
Der graue Nebel über dem Fluss ... die Morgenbrise auf ihren Wangen ... ihre Lippen auf meinen ... ein Moment der Vollkommenheit ...





Wir sprachen nur wenig auf der Rückfahrt.

Wir redeten uns ein, jemand hätte ein Reh erlegt oder einen Böller angezündet.

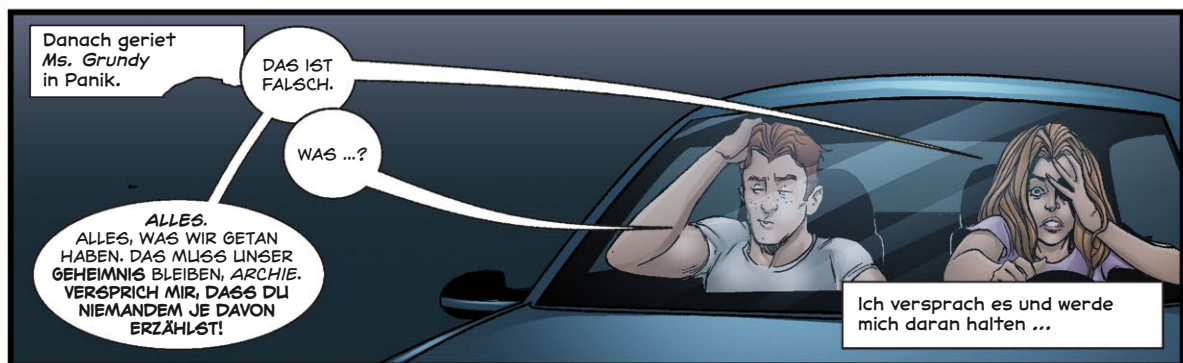


... aber wer zündet am 4. Juli morgens um sechs einen Böller?



Dann erfuhren wir, dass Jason und Cheryl Blossom zu dieser Zeit ebenfalls am Fluss gewesen waren ...

Jason war ertrunken.



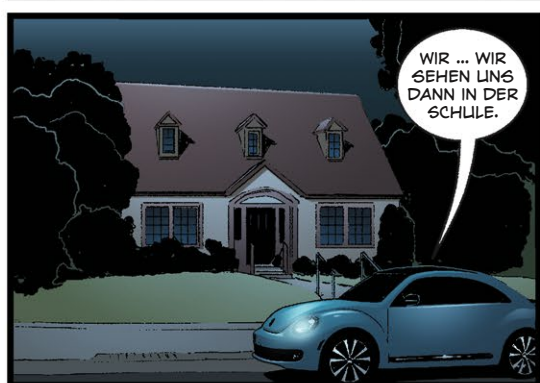
Danach geriet Ms. Grundy in Panik.

DAS IST FALSCH.

WAS ...?

ALLES.
ALLES, WAS WIR GETAN HABEN. DAS MUSS LINGER GEHEIMNIS BLEIBEN, ARCHIE. VERSPRICH MIR, DASS DU NIEMANDEM JE DAVON ERZÄHLST!

Ich versprach es und werde mich daran halten ...



WIR ... WIR SEHEN UNS DANN IN DER SCHULE.



Die Trennung war richtig und es war für uns beide das Beste ...

... aber ganz ehrlich: Es tat verdammt weh.